

Die ländliche Hausform ist nicht ohne Einfluß auf die Anlage des städtischen Hauses geblieben; in den Märkten und den kleinen Landstädtchen, ja selbst in der Hauptstadt des Landes trifft man heute noch alte Häuser, die im Grundriß die Abstammung vom landesüblichen Bauernhofe nicht verleugnen können. Dagegen läßt sich in neuerer Zeit der in der Nähe der Stadt wohnende Bauer wie anderweitig so auch in der Einrichtung und Ausschmückung seines Hauses nicht ungerne von städtischem Wesen beeinflussen, besonders lieben es die Großbauern, die auf den im Laufe der Zeit vererbten Höfen der mittelalterlichen Amtleute sitzen und sich mit aristokratischem Stolz den Titel Meier beilegen, der Freude an ihrem Besitze durch Auführung von Prachtbauten Ausdruck zu geben und in ihren Prunkgemächern allerlei städtischen Luxus zur Schau zu stellen.



Hof eines Großbauers: Kremzellerhof bei Bad-Gall.